

Zeitschrift: Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin
Herausgeber: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung
Band: - (2004)
Heft: 62

Rubrik: Nussknacker

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Launen der Natur

Warum werden die Haare mit dem Alter grau?

Die Haare werden eigentlich nicht grau, sondern sie verlieren ihre Farbe und erscheinen deshalb grau. Verantwortlich für die Haarfarbe ist ein Farbstoff, das Melanin. Gebildet wird das Melanin in bestimmten Hautzellen,

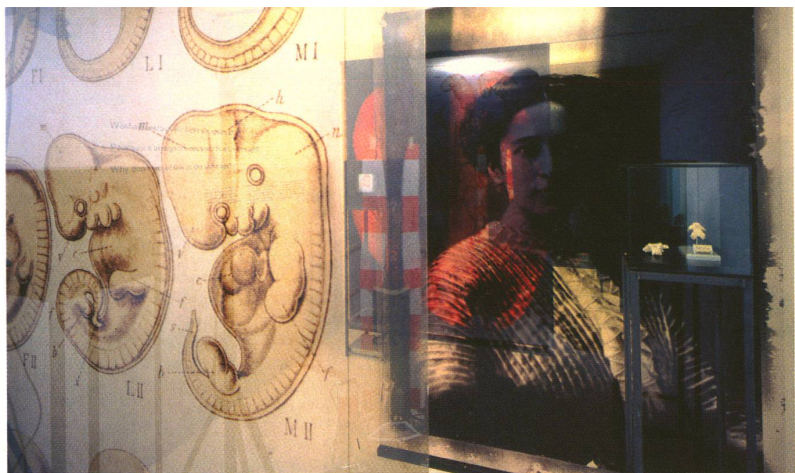


den Melanozyten. Für die Bildung des Melanins benötigen die Melanozyten Aminosäuren, vor allem Tyrosin. Das Tyrosin wird mit Hilfe eines bestimmten Enzyms, der Tyrosinase, hergestellt. Dieses Enzym wird jedoch mit zunehmendem Alter seltener gebildet, was dazu führt, dass auch weniger Tyrosin gebildet wird, wodurch wiederum die Produktion von Melanin abnimmt. Die Haare verlieren als Folge davon ihre Farbe. Das fehlende Melanin wird durch die Einlagerung von Luftbläschen ersetzt. Die Haare erscheinen dadurch grau.

Frage und Antwort stammen von der SNF-Website www.gene-abc.ch, die unterhaltsam über Genetik und Gentechnik informiert.

Auch Ihre Frage ist herzlich willkommen:

«Horizonte», Schweiz. Nationalfonds
Wildhainweg 20, 3001 Bern
Fax 031 308 22 65, E-Mail: pri@snf.ch



Landesmuseum (2)

Was sagt uns die Genetik?

Die Sonderausstellung «Der gespiegelte Mensch – in den Genen lesen» im Zürcher Landesmuseum bietet eine Reise ins Land der Biowissenschaften. Mit Kurzfilmen, Infotafeln und Mikroskopen lernen Besucherinnen und Besucher Forschende und ihre Untersuchungsobjekte kennen und erfahren, was Fliegen, Würmer, Hefen, Pflanzen oder Fische mit dem Menschen gemeinsam haben. Ergänzt wird die



Ausstellung von einem vielfältigen Begleitprogramm aus Diskussionspodien und Referaten. Folgende Themen stehen auf dem Programm:

- 23. Sept. Tierversuche
- 28. Okt. Krebs in der Familie
- 4. Nov. Darwins Bilder
- 11. Nov. «Gattaca – kommt die genetische Kontrollgesellschaft?»
Filmvorführung und Diskussion
- 18. Nov. Die Genetik auf dem Weg zum Menschen
- 25. Nov. Perspektiven des Weiblichen in der Biologie
- 2. Dez. Die Entwicklung von Nervennetzen bei Maus und Mensch
- 10. Dez. Warum Naturwissenschaft im Landesmuseum?
- 16. Dez. Sind die Gene an allem schuld?

Die Veranstaltungen finden um 19 Uhr (Gattaca: 18.30 Uhr) im Landesmuseum oder an der ETH Zürich statt. **eb**
Detailprogramm: www.dergespiegelte-mensch.ch/events/program.asp

horizonte

SCHWEIZER
FORSCHUNGSMAGAZIN

«Horizonte» erscheint viermal jährlich in deutscher und in französischer Sprache («Horizons») und kann kostenlos abonniert werden (pri@snf.ch).

Die Auswahl der in diesem Heft behandelten Themen stellt kein Werturteil seitens des SNF dar.

Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung durch den Presse- und Informationsdienst (Leitung: Philippe Trinchin)

Adresse

Wildhainweg 20
Postfach, CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
Fax 031 308 22 65
E-Mail: pri@snf.ch

Sekretariat: Monika Risse-Aebi
Internet: Nadine Niklaus

Redaktion

Erika Bucheli (eb)
Philippe Morel (pm)
Marie-Jeanne Krill (mjk)
Anita Vonmont (vo)

Übersetzungen

Cécile Rupp
Weber Übersetzungen

Gestaltung,
Bildredaktion

Studio25, Zürich
Isabelle Gargiulo
Hans-Christian Wepfer
Anita Pfenninger (Korrektur)

Auflage

10700 Exemplare deutsch,
7100 Exemplare französisch

Litho: Ast & Jakob AG, Köniz
Druck: Stämpfli AG, Bern

Das Forschungsmagazin «Horizonte» ist im Internet abrufbar: www.snf.ch/horizonte

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.